



## **Protokoll** über die Sitzung des **Gemeinderates**

am **Mittwoch**, dem **06.05.2015**, am Marktgemeindeamt Strengberg.  
Die Einladung erfolgte am **28.04.2015** durch Kurrende (per E-Mail).

Beginn: **19:00 Uhr**

Ende: **20:30 Uhr**

---

### Anwesend waren:

Bürgermeister/Vorsitz:

**Dietl Roland**

Vizebürgermeister:

**Papst Maria**

Mitglieder des Gemeinderates:

- |        |   |           |                          |
|--------|---|-----------|--------------------------|
| 1. gf. | <b>Gschwandtner Gerlinde</b>            | 2. gf. GR | <b>Bruckner Johann</b>   |
| 3. gf. | <b>Ortner Johann</b>                    | 4. gf. GR | <b>Grim Elke</b>         |
| 5. GR  | <b>Schoder Alois</b>                    | 6. GR     | <b>Bruckner Thomas</b>   |
| 7. GR  | <b>Kinast Franz</b>                     | 8. GR     | <b>Miedl Franz</b>       |
| 9. GR  | <b>Rendl Birgit</b> (ab Tagesordnung 2) | 10. GR    | <b>Schatzl Lukas</b>     |
| 11. GR | <b>Stöger Markus</b>                    | 12. GR    | <b>Staffel Gabriele</b>  |
| 13. GR | <b>Haider Josef</b> (ab Tagesordnung 5) | 14. GR    | <b>Haas Ulrike</b>       |
| 15. GR | <b>Katzenschläger Manfred</b>           | 16. GR    | <b>Schlaipfer Sylvia</b> |
| 17. GR | <b>Martetschläger Günther</b>           |           |                          |

### Außerdem Anwesende:

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| 1. <b>Hammermüller Maria</b> (Schriftführer) | 2. <b>Stadler Michael</b>   |
| 3. <b>Fritscher Manfred</b>                  | 4. <b>Hammermüller Karl</b> |
| 5. <b>Riegler Gerhard</b>                    | 6. <b>Haas Johann</b>       |

### Abwesende:

Entschuldigt:

- |                                 |                           |
|---------------------------------|---------------------------|
| 1. <b>DI Königshofer Martin</b> | 2. <b>Dietl Gottfried</b> |
|---------------------------------|---------------------------|

Nicht entschuldigt:

- |        |        |
|--------|--------|
| 1. -x- | 2. -x- |
|--------|--------|

---

Die Sitzung war **ÖFFENTLICH**.  
Die Sitzung war **BESCHLUSSFÄHIG**.

## TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung;
  2. Auftragsvergabe Parkplätze SPAR-Einkaufsmarkt;
  3. Auftragsvergabe Kanal- und Wasserleitungsbau Sportplatzstraße;
  4. Straßenbau Gehsteig Grub (Geräte und Asphaltierung);
  5. Darlehensaufnahme für ao. Vorhaben Straßenbau;
  6. Flurbereinigung KG Au – Auflassungen und Übernahmen ins öffentliche Gut;
  7. Flurbereinigung KG Au – Änderung Gemeindegrenze Strengberg/St. Pantaleon-Erla;
  8. Ankauf eines Kommunalfahrzeuges;
  9. Nebengebührenordnung für Gemeindebedienstete;
  10. Gemeindewohnbauförderung – Änderung;
  11. Allfälliges;
- 

## VERLAUF DER SITZUNG:

### 1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN SITZUNG;

Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 17.03.2015, Nr. 2/2015, wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per E-Mail zugestellt. Das Protokoll wird von den Mitgliedern des Gemeinderates zustimmend zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt.

### 2. AUFTRAGSVERGABE PARKPLÄTZE SPAR-EINKAUFSMARKT;

Für die Errichtung der Außenanlagen und Parkflächen beim SPAR-Einkaufsmarkt wurde von der Firma DI Mick Mittermayer Planen und Bauen GmbH eine Ausschreibung durchgeführt. Dabei wurden folgende Angebote abgegeben (Summen netto):

Fa. Hinterholzer	€ 184.023,29
Fa. Bernegger	€ 221.679,98
Fa. Pabst	€ 223.326,70

Bürgermeister Dielt bringt dem Gemeinderat diese Angebotssummen zur Kenntnis und beantragt, den ausgeschriebenen Leistungsumfang an den Billigstbieter, die Firma Hinterholzer, zu vergeben. Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig. Mit den Bauarbeiten wird laut Verhandlungsprotokoll (Beilage A) nach der Gewerbeverhandlung (20. Mai 2015) begonnen. Der Aushub wird laut Bürgermeister Dielt so weit wie möglich auf Flächen im Gemeindegebiet aufgebracht.

### 3. AUFTRAGSVERGABE KANAL- UND WASSERLEITUNGSBAU SPORTPLATZSTRASSE;

Der Bürgermeister berichtet über die geplanten Kanal- (BA 25) und Wasserleitungserweiterungen (BA 11) Sportplatzstraße (neue Baugründe), Bleiberg (Unterweger-Steyrer), Wirtschaftspark, Spar-Markt und Grubstraße (Grünling-Schauberger). Vom Büro IKW wurden diese Arbeiten ausgeschrieben, bis zum Einreichtermin (13. März 2015, 10.00 Uhr) sind 13 Angebote eingelangt. Nach Abhaltung von Nachtragsverhandlungen ergeben sich folgende netto Angebotssummen (Top 5 Angebote):

Fa. Karl Fürholzer, Arbing	€ 356.174,80
Fa. Leithäusl GesmbH, Wien	€ 358.610,94
Fa. Leyrer + Graf GmbH, Traun	€ 370.249,18
Fa. Held & Francke BaugesmbH, Loosdorf	€ 371.386,55
Fa. Teerag-Asdag AG, Mauer	€ 385.852,71

Bürgermeister Dietl beantragt gemäß IKW-Vergabevorschlag, den ausgeschriebenen Leistungsumfang mit einer Auftragssumme von € 356.174,80 exkl. USt für beide Gewerke Kanal ABA BA25 und Wasserleitung WVA BA11 an die Fa. Karl Fürholzer GmbH zu vergeben. Vom Gemeinderat wird diese Auftragsvergabe einstimmig beschlossen.

#### **4. STRAßENBAU GEHSTEIG GRUB (GERÄTE UND ASPHALTIERUNG):**

Bürgermeister Dietl informiert den Gemeinderat über die vorgesehene Gehsteigerstellung in Grub. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei kostenlos durchgeführt, für Material und Gerätschaft muss die Gemeinde aufkommen. Geschätzte Materialkosten zwischen € 100.000 und € 120.000. Hinsichtlich Gerätschaft ist der Straßenmeisterei 3 Monate hindurch ein 8t-Bagger mit geschätzten Ausleihkosten von € 20.000,- (Fa. Brandstetter) zur Verfügung zu stellen. Ein LKW mit Kran wird von der Straßenmeisterei bereitgestellt. Im Zuge der Gehsteigerrichtung ist auch die Stromkabelverlegung für die Straßenbeleuchtung vorgesehen. Außerdem berichtet der Bürgermeister über eine Vereinbarung mit der A1 Telekom Austria über die Mitverlegung von Kabeln und Rohren. Dafür erhält die Gemeinde eine Vergütung von 18 €/lfm, was in Summe € 8.100,- (= 450 lfm) ergibt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Straßenmeisterei vom Gemeinderat mit der Gehsteigerrichtung einstimmig betraut. Zusätzlich sollen während der Arbeiten die Zufahrtsstraße Kagerer und die Siedlungsstraße im Bereich Camdzic (Grub 1) bis Haas (Grub 5) asphaltiert werden. Angebote darüber sind noch einzuholen.

#### **5. DARLEHENS-AUFNAHME FÜR AO. VORHABEN STRAßENBAU:**

Zur Finanzierung des außerordentlichen Vorhabens Straßenbau ist die Aufnahme eines Darlehens erforderlich. Die Darlehensaufnahme ist im Voranschlag 2015 berücksichtigt. Es wurde eine Ausschreibung mit folgenden Bedingungen durchgeführt: Darlehensbetrag € 80.000,-, Laufzeit 10 Jahre, 20 Tilgungsraten halbjährlich gleichbleibend je € 4.000, Bindung an den 6-Monats EURIBOR (derzeit 0,066 %), Zuzählung voraussichtlich mit 1. Juni 2015. Zur Angebotslegung wurden 5 Banken geladen. Die Angebote im Detail:

HYPO NÖ	Aufschlag auf 6-Monats EURIBOR: 1,090 %
Volksbank St. Valentin	Aufschlag auf 6-Monats EURIBOR: 0,740 %
Raiffeisenbank im Mostviertel	Aufschlag auf 6-Monats EURIBOR: 0,790 %
Sparkasse OÖ – Haag	Aufschlag auf 6-Monats EURIBOR: 0,790 %
BAWAG – PSK	kein Angebot abgegeben

Bürgermeister Roland Dietl stellt den Antrag, das Darlehen laut Angebot bei der Volksbank St. Valentin mit einem derzeitigen Zinssatz von 0,806 % (= 6-Monats EURIBOR 0,066 % + Aufschlag 0,740 %) aufzunehmen.

GR Schoder Alois merkt dazu an, bei Vergaben mit geringen Angebotsunterschieden Strengberger Banken, im konkreten Fall Raiffeisenbank im Mostviertel, zu bevorzugen, da von diesen Banken Kommunalsteuer an die Gemeinde überwiesen wird. Damit ergebe sich langfristig gesehen ein Mehrwert für die Gemeinde. Bürgermeister Dietl verweist in diesem Zusammenhang auf die Gesetzeslage bei Ausschreibungen, die klar definiert, Bestbieter mit der Auftragsvergabe zu betrauen (Klagemöglichkeit durch Bestbieter, keine Genehmigung durch Land NÖ).

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters mit 17 Stimmen, das Darlehen in der Höhe von € 80.000,- bei der Volksbank Enns-St.Valentin aufzunehmen (1 Gegenstimme - GR Schoder Alois, 1 Stimmenthaltung - GR Schlaipfer Sylvia).

## **6. FLURBEREINIGUNG KG AU – AUFLASSUNGEN UND ÜBERNAHMEN INS ÖFFENTLICHE GUT:**

Im Zuge der Flurbereinigung in der KG Au wurden neue Wege geschaffen, die die bisherigen entbehrlich machen. Zur korrekten Abwicklung des Verfahrens ersucht die NÖ Agrarbezirksbehörde um Auflassung der entbehrlich gewordenen Wege und Übernahme der neuen Wege in die Erhaltung der Gemeinde laut Änderungsausweis (Beilage B). Diese Änderungen werden vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Bürgermeister Dietl beantragt, die Auflassungen und Übernahmen laut Änderungsausweis. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

## **7. FLURBEREINIGUNG KG AU – ÄNDERUNG GEMEINDEGRENZE STRENGBERG/ST. PANTALEON-ERLA;**

Um im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens in der KG Au eine zweckmäßige Flureinteilung schaffen zu können, ist eine Änderung der Grenzen zwischen den Gemeinden St. Pantaleon-Erla (KG Erla) und Strengberg (KG Au) nötig. Die Grundstücke 1719/3, 1814, 1817/1 1817/3, 1817/4, 1825/7, 1825/8, 1811/1 und 1812/2 sollen von der KG Erla in die KG Au und die Grundstücke 203/1, 203/3 und 189/2 sollen von der KG Au in die KG Erla übertragen werden. Diese Grenzänderung erfolgt nicht flächengleich, wodurch die Gemeindefläche St. Pantaleon-Erla um 6.520 m<sup>2</sup> vergrößert und die Gemeindefläche Strengberg um 6.520 m<sup>2</sup> verkleinert wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters stimmt der Gemeinderat dem im Zug des Verfahrens ABB-Z-175 Strengberg – Au II von der NÖ Agrarbezirksbehörde verfassten Projekt über die Änderung der Grenzen zwischen den Gemeinden St. Pantaleon-Erla und Strengberg auf Grund der vorliegenden Unterlagen einstimmig zu.

## **8. ANKAUF EINES KOMMUNALFAHRZEUGES;**

Bürgermeister Dietl berichtet dem Gemeinderat über den desolaten Zustand des derzeitigen Unimog-Fahrzeuges (Baujahr 1981). Da eine Begutachtung nach §57a („Pickerl“) nicht mehr wirtschaftlich erscheint, ist die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges nötig. Dazu wurden Angebote zu 3 unterschiedlichen Fahrzeugtypen eingeholt: STEYR 4110 Profi CVT ecotech, Multicar M27 C und M31C und Mercedes Benz Unimog U300. Aufgrund seiner flexiblen Nutzungsmöglichkeit einigt sich der Gemeinderat auf den STEYR-Traktor. Laut Angebot vom 13. März (Beilage C) sind damit Anschaffungskosten von € 85.446,90 inkl. MwSt. verbunden. Zusätzlich sind als Zusatzausrüstung Tellerstreuer für Salz und Splitt, ein Schneepflug und ein Frontlader vorgesehen, was zusätzliche Kosten von € 32.636,80 inkl. MwSt. verursacht. Außerdem sollen auch eine Heckschaufel und Schneeketten angeschafft werden. Bürgermeister Dietl beantragt, das Model STEYR 4110 Profi CVT ecotech mit dem vorher genannten Zubehör zu bestellen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Traktor und die Zusatzausrüstung für den Straßen- und Winterdienst zu bestellen.

## **9. NEBENGEBÜHRENORDNUNG FÜR GEMEINDEBEDIENTETE;**

Die vom Gemeinderat in der Sitzung am 23. Oktober 2014 neu beschlossene Nebengebührenordnung und Dienstbekleidungs Vorschrift für die Bediensteten der Marktgemeinde Strengberg wurde dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, zur Verordnungsprüfung vorgelegt. Laut den Feststellungen der Abteilung IVW 3 sind einige Punkte zu ändern und eine neuerliche Verordnung zu beschließen.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die geänderte Nebengebührenordnung (Beilage D) vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

## **10. GEMEINDEWOHNBAUFÖRDERUNG – ÄNDERUNG:**

Der Fortbestand der seit GR-Beschluss vom 08.07.2010 bestehenden Gemeindeförderung über € 2.000,- wird von Bürgermeister Dietl zur Diskussion gestellt. Er begründet dies mit im Vergleich zu anderen Gemeinden niedrigen Kanal- und Wassergebühren, die für Hausbauer mehr finanzielle Anreize bieten als eine einmalige Förderung (allein bei den neugeschaffenen 23 Bauparzellen könnte um Gemeindeförderung von insgesamt € 46.000,- angesucht werden). Der Bürgermeister beantragt diese Gemeindeförderung auslaufend mit Ende dieses Jahres abzuschaffen.

Frau GGR Elke Grim schlägt vor, mit diesem Geld etwas für unsere Jugend zu investieren und ev. den Fun Curt zu kaufen. Denn die Jugendlichen zwischen 14-18 Jahren finden ihrer Meinung nach in Strengberg kein Betätigungsfeld.

Seitens FPÖ-GR Martetschläger Günther wird vorgeschlagen, die Grundpreise bis € 10,00, mindestens € 5,00 je m<sup>2</sup> anzuheben und dafür die Förderung von € 2.000,- bzw. mindestens € 1.000,- zu belassen. Dadurch würde der Standort Strengberg für junge Häuslbauer nach wie vor attraktiv sein und nach Abzug der Steuern mehr Geld für die Gemeinde und ihre Bürger übrigbleiben.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat mit 17 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (Schlaipfer Sylvia) und 1 Stimmenthaltung (Martetschläger Günther) die Gemeindeförderung ersatzlos zu streichen und Ansuchen zur Auszahlung dieser Förderung letztmalig mit Eingang bis 31.12.2015 zu berücksichtigen.

## **11. ALLFÄLLIGES:**

### Tarife Musikschule

Bürgermeister Dietl bringt dem Gemeinderat die neuen Tarife der Musikschule Oberes Mostviertel zur Kenntnis.

### Sportplatz

GR Martetschläger Günther weist auf ein Erdloch im Bereich des Stockschiützenplatzes hin. Bürgermeister Dietl gibt bekannt, darüber Bescheid zu wissen und dass bereits dementsprechende Maßnahmen eingeleitet wurden.

### Frageviertelstunde

GR Schlaipfer Sylvia regt an, im Zuge der Gemeinderatssitzung für die bei der GR-Sitzung anwesenden Gemeindeglieder (Zuhörer) eine Frageviertelstunde an den Bürgermeister einzuführen.

### Maut-Flüchtlinge

GR Martetschläger Günther teilt mit, vermehrt auf Maut-Flüchtlinge in Strengberg hingewiesen worden zu sein. Auch andere Gemeinderäte berichten über eine vermehrte Zunahme. Bürgermeister Dietl weist darauf hin, dass nur einzig vermehrte Polizei-Kontrollen Abhilfe schaffen könnten.

### Schulausschusssitzung

GGR Gschwandtner Gerlinde berichtet über die letzte Schulausschusssitzung. Dabei wurde beschlossen, für die Kleinkindgruppe eine Nestschaukel und eine Sandkiste mit Gesamtkosten von € 3.478,76 inkl. MWSt. anzuschaffen. Auch sind diverse Reparaturarbeiten in den Schuleinrichtungen zu tätigen.

### Computer Neue Mittelschule

Vzbgm. Maria Papst berichtet über die neu gekauften Computer in der Neuen Mittelschule und dass noch eine weitere elektronische Tafel angeschafft werden soll.

Auf Hinweis von Hr. Katzenschläger werden kostenlos Schulungen sowie eine kostenlose Software angeboten, welche jedoch bis dato nicht in Anspruch genommen werden. Weiters sollte bei einem Kauf einer neuen elektronischen Tafel unbedingt darauf geachtet werden, dass hier das gleiche Modell verwendet wird, denn somit kann am ehestens gewährleistet werden, dass diese Tafeln auch entsprechend genutzt werden.

---

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt und unterfertigt.

.....  
*Bürgermeister*

.....  
*Schriftführer*

.....  
*Gemeinderat*

.....  
*Gemeinderat*

.....  
*Gemeinderat*

.....  
*Gemeinderat*